

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

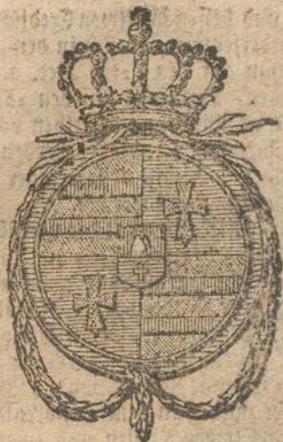
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

5.2.1781 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985845)

Nro. 6.

Olden-
burchentliche



Burgische
Anzeigen.

Montag, den 5. Febr. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind weyl. Amtsvogts Erdmann zu Elsfleth Kinder Vormünder, Kaufleute Renken und Michaelßen gesonnen, ihrer Pupillen weyl. Erblassers freyes Wohnhaus in Elsfleth, so er selbst bewohnt hat, nebst dabey gehörigem Stall und Garten, deren ersterer im vorigen Sommer neu erbauet ist, am 12ten Mart. in gedachtem Hause, des Morgens um 9 Uhr, sodann an diesem und folgenden Tagen des Erblassers nachgelassene Mobilien, bestehend in verschiedenen Betten, allerhand Hausgeräth, nebst Silber-bern. Zinnern. Kupfern. Messingen. auch Eisenzeuge, unter welchen letztern auch eine neue Tratenuhr vorhanden ist, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Wann das herrschaftliche Vorwerk Neuenfelde, bestehend aus ungefähr 420 Stück der besten Ochsenweiden, auf einige Jahre, öffentlich, meistbietend, stückweise, am 23sten dieses Monats Febr. verheuert werden soll: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die desfallsigen Liebhaber an dem bemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst in der Cammer einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, heuern.

Oldenburg aus der Cammer, den 2ten Febr. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ublers. Schumacher. Vollen. Pasor. v. Regelin.

Diemer.

3) Die Löser von Berend Kramers Concursgütern, Hinrich Cordes, Christoph Kramer et Conf. sind gewillet, die mit geldsete vormals von Berend Kramer von Johann Fischbecken Bau zu Bardenfleth angekaufte für 14 ein achtel Stück liegende Ländereyen, den 10 Mart. in Engelbart Hanerkes Hause zu Elsfleth wiederum stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Die Löser von Berend Kramers Concursgütern, Hinrich Cordes, Christoph Kramer et Conf. haben die mit geldsete Berend Kramersche halbe Bau zu Bardenfleth, an Johann Eilers verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Es ist in Convocationssachen, betreffend des bey dem Waddenser Deich wohnhaft gewes-

senen weyl. Hinrich Peters und dessen Wittwen Creditoren, zu Eröffnung einer Sententia präclusiva in Ansehung derjenigen, so sich in dem, Einhalts der unterm 4ten Nov. a. p. erlassenen Proclamatum auf den 12ten Dec. a. p. berahmet gewesenen Termino Profess. nicht gemeldet haben, Terminus auf den 26ten Febr. berahmet worden, in welchem die Beykommende zu Anhöhrung derselben vor dem Herzogl. Oevelgdnischen Landgerichte zu erscheinen hiedurch verablated werden, unter der Verwarnung, sie erscheinen sodann oder nicht, daß nichts desto weniger mit Publication der erwähnten Sententia präclusiva werde verfahren werden.

- 6) Weyl. Christian Daniel Kleinen Wittwe hat die von ihrem weyl. Sohne Hermann Anthon Ricklefs den 28sten Dec. 1775. von Johann Hinrich Müllers Ländereyen erstandene, am Hauptdeich und Eische Harms Land grenzende 6 Fücken 27 Ruthen 304 Fuß Landes, an Dierk Gasting, zur Hedderwarder Wurth, verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Oevelgdnischen Landgerichte.

- 7) Hays Iken hat seine mit seinem Bruder Burchard Iken in Compagnie habende bey Abbehausen liegende zwey Hämme Landes von 14 Fücken, wovon der eine Hamm an Peter Diken Lande und der zweyte an dem Pastoreylande belegen, den einen an Peter Diken und den andern an Heiner Ehdlen und zwar seinen daran habenden Antheil verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Oevelgdnischen Landgerichte.

- 8) Hinrich Philipp Tegeler ist gewillet, sein in Delmenhorst an der langen Strasse stehendes bürgerliches Wohnhaus, nebst daran belegenen Garten, auch einige Kirchen- und Begräbnißstellen, den 24sten Febr. in des Gastgeber Körners Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadigerichte.

- 9) Demnach die aus weyl. Johann Ilffen, gewesenen Kramers zu Eckwarden Nachlaß gelbfete Vergantungsgelder unter dessen Creditoren distribuiret werden sollen: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und dazu Terminus auf den 26 Mart. angesetzt: Diejenigen also, welche ihre Befriedigung aus solchen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, sollen ihre Forderungen auf den 20 Febr. bey dem Herzogl. Oevelgdnischen Landgerichte nicht nur angeben, sondern auch auf den 5 Mart. ad Protocolum gehörig bescheinigen und signifiziren, unter Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen an solthane Vergantungsgelder abgewiesen werden sollen. Jedoch haben diejenigen, so sich bereits angegeben, nicht nöthig ihre Angaben zu wiederholen.

- 10) Weyl. Johann Kläners, zu Neuenkoep, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen den 13ten dieses bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

- 11) Wider weyl. Arend Horstmann, zu Bettingbühren, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Mart. (2) Deduction den 21sten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 2ten April, (4) Vergantung oder Löse den 23sten April a. c.

- 12) Weyl. Christian Hinrich Meyers, zu Schlüterdeiche, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 12ten Mart. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

- 13) Johann Friederich zur Loy und dessen Ehefrau sind gesonnen, von ihrem zu Zwischenahn belegenen lamken Erbe folgende Stücke, als achthalb Fück Wisch und 19 Schffel Saat Bauland, ingleichen das Holz auf der sogenannten Neustadt, den 10ten Mart. in des Kaufmanns Alert Braders Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 14) Johann Schwanewedel, zu Steinhausen, hat seine ex Concurso gelbfete Jürgen Harms Hänseley cum Pertinentiis, an Dierk Detsen verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 15) Wann die in weyl. Friederich Buchhork Wittwen und Erben Concurusache, zu Anhöhrung der Präferenzurteil und zur Vergantung und Löse angesetzte Termine aus brwegen

den Ursachen, voreinst ausgefeket worden: So wird solches den Creditoren und deren Anwälden hiedurch bekant gemacht.

Decretum Oldenburg in Iudicio, den 3ten Februar 1781.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.

G. E. Oeder.

16) Es wird hiemit bekant gemacht, daß die Reinigung der Strassen in dieser Stadt wiederum auf einige Jahre verpachtet werden solle, und dazu Terminus auf den 13ten dieses Monats Februar Vormittags auf hiesigem Rathhause angesetzt sey.

Oldenburg in Curia, den 3ten Febr. 1781.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Es soll die Lieferung der zu Reparation der Rorder-Elisenferdammer Düter Stelkaje erforderlichen Materialien, an Eichenholz und Eisenzeug den 13ten dieses, als Dienstag nach dem Sonntage Septuages., öffentlich an den Mindestfordernden salva Approbatione angedungen werden. Diejenigen, welche dies annehmen wollen, können sich also am bestimmten Tage, des Morgens um 9 Uhr, hier beym Amte einfinden und den Berding gewärtigen. Auch kann der Bescheid hiervon schon vorher hieselbst eingesehen werden.

Dochhorn aus dem Amte, den 3ten Febr. 1781.

A. P. Saurmann.

II. Privatsachen.

1) Die Frau Wittwe Wbbekern zu Brake will ihre zu Hammelwarden belegene Bau von 40 Juck gros am 13 Febr. in des Herrn Kaufmanns Claussen Hause zu Brake unter der Hand verheuern.

2) Gerb Rosen zu Oberhammelwarden Kinder Vorminder D. E. Kloppenburg zum Cosmar et Conf. lassen ihrer Pupillen zu Bardenfleth und Oberhammelwarden belegene Ländereyen, ingleichen das Wohnhaus zu Bardenfleth am 5 März in Engelbart Hauerken Hause zu Elsfleth stückweise verheuern.

3) Jürgen Lierken Wittwe im Oldenbrock läffet am 9 März, in ihrem Wohnhause 25 Stück 3 und 4jährige mehrentheils durchgeseuchte Ochsen, 15 Stück zweyjährige meist durchgeseuchte, 10 Kinder, und 5 Pferde verkaufen, auch 30 Juck gute Ochsenweyden verheuern.

4) Wann es zur Berichtigung des Nachlasses von weyl. Joh. Hinr. Brader auf dem Damme hieselbst erforderlichlich, daß die noch ausstehenden Buchschulden und sonstige Forderungen einzassiret werden: so haben sich diejenige, so dem vorbenannten Brader noch schuldig sind, den 12 Febr. dieses Jahrs bey dem Vormund Herrn Junthoff, von da an aber bey dem Herrn Obergerichts-Advocaten von Harten zu melden, und den Abtrag ihrer Schuld binnen 14 Tagen zu berichtigen, weil sonst gerichtliche Hülfe gesucht werden muß.

5) Wann des Herrn Cammerherren von Bardenfleth vor dem heil. Geists Thore zwischen des Herrn Rathsverwandten Stöhr und der Madame Wuhlen Gärten belegener mit einem guten Gartenhause und guten Obstbäumen versehener Garten zu Ostern heuerlos wird, und anderweit verheuert, oder auch wenn Liebhaber vorhanden verkauft werden soll: so wollen diejenigen, welche Belieben haben diesen Garten zu heuern oder auch zu kaufen, sich bey dem Herrn Canzellist Frühling fordersamst melden.

6) Weyl. Johanna Renken Erben im Schweyer Aussenreich lassen mit gerichtlicher Bewilligung 10 Kühe, worunter 7 durchgeseucht, 2 dreyjährige Ochsen, einen zweyjährigen durchgeseuchten dito, 7 Kinder, 7 Stück Pferde, worunter 2 trächtig, ein Stullen, etliche Schweine, Schaaf, Gänse, 200 Pfund Fett, 400 Ellen Leinen, 4 kupferne Kessel, 5 vollständige Betten, 2 Wagen, ein Wagen Aufzug, 2 Flügel, 2 Egden, auch allerhand Haus und Ackergeräth, in dem Sterbhause am 14ten Febr. Nachmittags um 1 Uhr durch den Herrn Auctionsverwalter Cui öffentlich meistbietend verkaufen.



- 7) Den Liebhabern wird hiedurch angezeigt, daß bey hiesiger Delmühle Schelbegärsten vorräthig ist, und wird das 100 Pf. zu 2 Rthlr. 36 gr. klein Cour. verkauft.
- 8) Von den Armen, Mägde, Fundt, Geldern sind gegenwärtig einige hundert Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanger, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten bey dem Herrn Rathsverwandten Ritter melden.
- 9) Bey Fried. Schrimper am Stau ist zu haben: veritabler Swicent, Ukrainer und ordinaurer Rauchtobak, auch seiner Donka, Nappe, St. Omer, und granirter Schnupf, Tobak, alles um billige Preise.
- 10) Der Herr Proc. Rdden hieselbst hat 100 Rthlr. in Gold in Commission zinsbar zu belegen, welche nach angewiesener Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 11) Der Eislethische Kirch. und Armenjurat Hinrich Addicks zu Lienen hat von den dasigen Armenmitteln 6 — 700 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 12) Anthon Günter Fuhrken bey dem Schwey hat 406 Rthlr. in Golde Pupillengelder zinsbar zu belegen. Wer solcher Gelder benöthiget, kann sich mit den gehörigen Sicherheitsdocumenten melden und selbige soaleich in Empfang nehmen.
- 13) Wepl. Liborius Maes Wittwe will die von ihrem wepl. Ehemann geheuerte, zu Bleren belegene Hofstelle mit 45 einem halben Tück Landes am 13 Febr. a. c. in Johann Hinrich Wohls Wirthshause daselbst, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich anderweit verheuern lassen.
- 14) Die Wittwe Brinkmanns ist gesonnen, ihre auf dem Gerberhofe stehende Hütte, worin eine neue Cumppe mit dem dabey befindlichen Garten unter der Hand zu verkaufen, auch eine Stube in ihrem Hause um Ofteen anzutreten, zu verheuern. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihr melden.
- 15) Rüdke Wdschen zum Blexer Sande will in seiner Haushaltung zu Wieselwarden, Blexer Kirchspiels, öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter Eli am 1sten Mart. d. J. verkaufen lassen: 24 Stück durchgeseuchte milchende Kühe; 38 Stück durchgeseuchte mehrentheils 3 und 4jährige Ochsen; 13 Stück Pferde, worunter 2 schwarze Krumköpfige 3jährige, 2 blaushümmlichte krumköpfige Mähren Rdpse, ein rothbrauner Divo, ein vierjähriger Wallach zum Reiten geschickt, ein zweyjähriger rothbrauner Springhengst, ein zum Reiten abgerichteter Hengst und eine trächtige Stute; 14 Stück Schaaf; 12 Stück Schweine; 2 Wagen; einen Jagdwagen mit Geschirr; 2 Pflüge; 2 Egden und allerhand Hausgeräth, worunter eine holländische Schlaguhr. Für ein billiges Futtergeld können auch bis Maytag die Käufer die Ochsen bey ihm stehen lassen.
- 16) Der Herr Apotheker Kely ist gewillet, sein ans Lanjus Concurz geldsetes im Schweyer Kirchdorf belegenes Haus, so zur Handlung, Backen und Brennen eingerichtet, worin auch einige Stuben mit eisernen Ofen, sodann Stallung zu 8 — 10 Stück Hornvieh und 6 Pferden, sammt Kirchen- und Begräbnisstellen, auch Loxsmohr aus der Hand zu verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, solches den 22sten Febr. im Schwey auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern, auch sodann das dabey gehörige Land im Ganzen oder Hammweise auf ähnliche Art zu verheuern.
- 17) Johann Logemann zu Oberlethe ist gesonnen, am 2ten dieses in seinem Wohnhause eine Parthey grünen Hocken auf dem Lande, Aeckergeräth, 2 Pferde, 2 milchende Kühe, 3 Quenen, wovon eine trächtig, ein Bullen und 3 alte Kälber verkaufen, und einige Saar und Wischländereyen, 2 kleine Wohnhäuser, einen Loxsmohr und 2 Kirchenstände verheuern zu lassen.
- 18) Wilhelm Gloisein zum Hajenschot lästet am 10ten März durch den Herrn Auctionsverwalter Messing öffentlich verkaufen: 35 Stück durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, zwey durchgeseuchte zweyjährige Ochsen, einen durchgeseuchten dreyjährigen Bullen, 12 Stück Kuh und Ochsenrinder, 10 kupferne Milchkessel und sonstiges Hausgeräth auch etwas Heu; das Vieh kann bis Maytag bey ihm in Futter bleiben.

